

Richtig Lüften

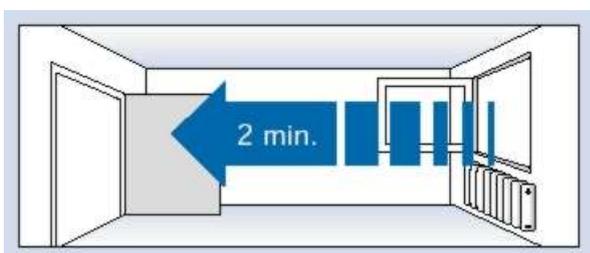


Ein Leitfaden zum besseren Verständnis

Entscheidend für eine gute Raumluftqualität ist das richtige Lüftungsverhalten: Wichtig ist sowohl die Art des Lüftens (Stoßlüftung statt Dauerlüftung), wie auch die Dauer (s. Graphik). Die Qualität der Raumluft wird verbessert und die Luftfeuchtigkeit so reduziert. Und: Auch der Energieverbrauch wird durch richtiges Lüften gesenkt.

Während bei der Stoßlüftung mittels Durchzug große Luftmengen in kurzer Zeit ausgetauscht werden, wird bei gekippten Fenstern ein Großteil der aufsteigenden Warmluft des Heizkörpers direkt nach außen geführt. Bei dieser Art von Lüftung handelt es sich eher um eine Temperaturregulierung. Deshalb gilt grundsätzlich: **Stoßlüftung statt Dauerlüftung.**

Neben der Möglichkeit, Energie einzusparen, gibt es noch zwei weitere Gründe, die für die Stoßlüftung sprechen. Das Auskühlen der Wände wird vermindert. Das Thermostatventil sollte natürlich zuvor heruntergedreht werden, damit nicht unnötig Wärme verloren geht.



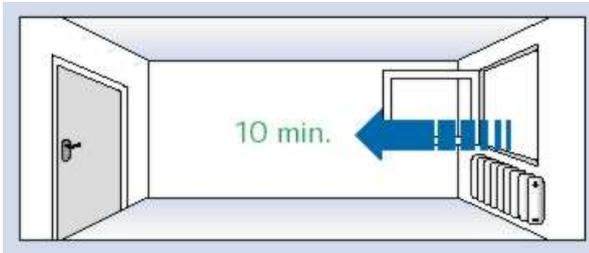
Querlüftung

Durch vollständig geöffnete Fenster bzw. Türen, die sich möglichst gegenüber liegen sollten, kann ein Raum innerhalb kürzester Zeit gelüftet werden. Das ist die

Wohnungen THUNNISSEN

effektivste und energiesparendste Form des Lüftens, wenn die Dauer konsequent auf wenige Minuten begrenzt wird.

Stoßlüftung



Bei einem geöffneten Fenster dauert in den Wintermonaten ein vollständiger Austausch der verbrauchten Raumluft zwischen 5 und 10 Minuten.

Kipplüftung



Bei gekippten Fenstern dauert es ca. 60 Minuten, bis die verbrauchte Raumluft vollständig ausgetauscht ist. Meist bleiben die Fenster über einen noch längeren Zeitraum gekippt, was zu einem unnötig hohen Luftwechsel führt.

Weiterer Nachteil: Die Fensterleibungen, die umgebenden Bauteile und Inneneinrichtungen kühlen stark aus. Dadurch verlängert sich die Zeit für das erneute Aufheizen des Raumes und es besteht die Gefahr, dass sich Feuchtigkeit auf den ausgekühlten Flächen niederschlägt und so Schimmelbildung begünstigt wird.

Wenn die Dauerlüftung auch noch bei geöffneten Thermostatventilen erfolgt, arbeitet der Heizkörper auf einer maximalen Leistungsstufe. Gleichzeitig wird ein Großteil der aufsteigenden Warmluft ungenutzt nach außen geleitet. So werden Vorgärten beheizt und vermeidbare Energieverluste produziert.

Für Einbrecher sind gekippte Fenster eine willkommene "Einstiegsmöglichkeit". Zudem können bei Schlagregen große Wassermengen in die Wohnräume gelangen.

Viele Nachteile sprechen gegen eine Dauerlüftung mit gekippten Fenstern. Diese Form der Lüftung ist aus energetischen Gründen allenfalls außerhalb der Heizperiode, von Mai bis September, zu empfehlen.

Es gilt: Je kälter es draußen ist, desto kürzer kann gelüftet werden.



Ihre

Hausverwaltung